

1) Ibrahim Ayne

Ort: Lobby vom Hotel Ochsen

Medium: Malerei

Titel: Strukturen der Natur

Text: Am 02.03 stellt Ibrahim Ayne, Künstler aus Wolfegg, seine Arbeiten zum Thema „Strukturen der Natur“ in der Lobby vom Hotel Ochsen aus. In den Werken zeigen sich verschiedene Schichten und reliefartige Strukturen aus biologisch abbaubaren Produkten.

Es wurde unter anderem mit dreidimensionalen Objekten, Gitternetzen, Papiergeflecht und Kombinationen von Farben gearbeitet. Schicht für Schicht entstehen abstrakte Motive, die viele Bearbeitungspuren erkennen lassen.

Die Ausstellung öffnet ab 16 Uhr in der Lobby vom Hotel Ochsen, Burgstr. 1-3

Online: www.hantinhant.de



2) ImproPopArt vertont Kunstwerke von Ibrahim Ayne

Ort: Gewölbekeller im Hotel Ochsen, Burgstr.1-3

Aufführungszeiten: 20:30 - 21:00 Uhr und 21:30 - 22:00 Uhr.

Text: ImproPopArt ist ein Musikduo, das aus der Sängerin und Querflötistin Stella und dem Multiinstrumentalisten Niko Andresen besteht. Gemeinsam stellen sie sich der Aufgabe, unbekannte Kunstwerke aus dem Moment heraus zu vertonen. An diesem Abend werden sie Bilder des Künstlers Ibrahim Ayne aus Wolfegg spontan in Musik umsetzen. Die dabei entstehenden "instant compositions". Sie unterscheiden sich in ihrer Stimmung, Stilrichtung oder dem Text und laden ein zum Träumen, Lachen, Nachdenken oder einfach nur Genießen.



3) Andreas Scholz

Ort: Marktstrasse 59 im Innenhof sowie im öffentlichen Raum

Medium: Malerei

Titel: Krokodil (in der Marktstrasse) und Sympathisantinnen (im öffentlichen Raum)

Text: Das Krokodil-Bild wandert vom Lichterfest in RV in die Waldbesetzung Altdorfer Wald. Die Gesichter stellen Sympathisantinnen der Klimaaktivisten dar.

Online: <https://atelier-scholz.com/>



4) Maria Prinz

Ort: Wirtschaftsmuseum

Medium: Installation und Zeichnungen

Titel: Puschelblumen

Text: In meinen textilen Boden- und Wandobjekten verwende ich verschiedene textile Schnüre und Materialien mit unterschiedlichen Haptiken. Mal weich und zart, oder auch rauh oder struppig. Die Schnüre werden zu Energiebahnen, die verbinden oder nähren. Geschichten werden verwoben oder verknüpft.

Online: atelier-k4.de



5) Gerd Stritzel, Samira Stritzel, Petra Eberle

Ort: Wilhelmstraße 1

Titel: Open Studio

Text: In seinen Reisen begegnet Gerd Stritzel immer wieder Menschen, Kulturen und Orte, die ihn faszinieren. So entstanden Bilder aus Kambodscha, Cuba, Doha, Sri Lanka, Bali, Amerika, Neuseeland und Europa. Speziell im Porträt finden sich die Eindrücke der Kultur und ihrer Menschen wieder.

Online: <https://www.gerdstritzel.de/>



6) Stefanie Schneider

Ort: Vermöbelt, Obere Breite Str. 40

Medium: Zeichnung/Malerei

Titel: Open Earth

Text: Durch unterschiedliche Erdtöne, braune und weiße Nuancen, schaffen die Bilder eine wohltuende und erholsame Atmosphäre. Das gleiche Gefühl erfährt man wenn in der Natur ist.

Verwendete Materialien: Acryl, Lehmfarbe, Alufolie, Sand auf Canvas.

Online: https://www.instagram.com/soulart_schnr?igsh=YXl5bm53bmEzOHl5



7) CIM DHBW

Ort: Brotlaube am Gespinstmarkt

Medium: Mixed Media

Titel: Orb-Glow

Text: Partizipative Rauminstallation mit visuellen Arbeiten aus dem CIM – gepaart mit Klangwelten des Analog-Soundkünstlers Ranzig.

Online: Visuals: @mediadesignrv Sound: @ranzig.sound



8) Jule Biggel und das Kunstkollektiv Tentakel

Ort: Weingartner Hof, Kirchstraße 16

Medium: Plakate

Titel: Patriarchale Normalitäten

Text: Die großformatige Fotoserie beschreibt Alltagserfahrungen von Frauen* in unserer männlich dominierten Welt und kritisieren die politischen und gesellschaftlichen Missstände, die dazu geführt haben, dass verbale, psychische und physische Gewalt oft als normal empfunden und vielfach legitimiert wird.

Online: @obr_rv



9) Selina Lampe

Ort: Kunstmuseum Eingangsbereich

Medium: Skulptur

Titel: Gruppe Moser 14

Text: Die Gruppe „Moser 14“ besteht aus mehreren Figuren. Diese Mischwesen aus Körperformen und Erinnerungsstücken entspringen einer Suche in den Fragmenten von Familie. An den Körpern aus Lehm, Kleidungsstücken und Objekten hängen gehortete Accessoires und Hinweise auf Klasse.

Online: www.selinalampe.de, #selinalampe



10) Anita Baumgärtner

Ort: Wirtschaftsmuseum Innenhof, Stadtbücherei, Liebfrauenkirche

Medium: Installation

Titel: Inflatables

Text: Aufblasbare Riesenskulpturen – mehr als heiße Luft.

Wenn Schnecken, Seepferchen und andere Tiere auf einmal mehrere Meter groß sind und über Hausdächer schauen, dann steckt mit großer Wahrscheinlichkeit Anita Baumgärtner dahinter.

Mit Fallschirmseide, textiler Abdeckplane und viel, viel Luft, macht sie kleine Lebewesen ganz groß. Das Ergebnis sind aufblasbare, beleuchtete Riesenskulpturen, die kurzzeitig im öffentlichen Raum installiert werden können und die Besucher*innen zum Staunen bringen sollen.

Die Bekleidungsingenieurin verbindet mit Ihren Inflatables ihre Liebe zum Nähen und Ihrem Interesse am urbanen Raum.

Online: <https://naehenmachtgluecklich.de/>



11) Annette Stacheder

Ort: "Il Tartufo", Herrenstr. 30

Medium: Malerei

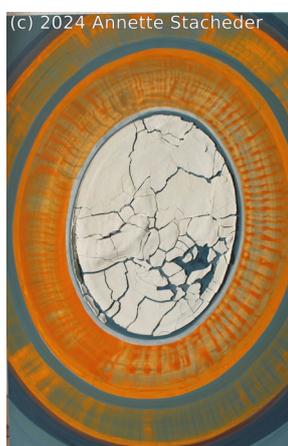
Titel: BRÜCHIGKEIT

Text: Mein Beitrag zum Thema "Erde": BRÜCHIGKEIT steht für Beginn und Ende, Entstehung und Vernichtung des Bodens und des Lebens, dem er als Grund und Nahrung dient.

Die beiliegenden Bilder gehören zu einer Schaffensphase, in der ich mit selbst erzeugtem Material (Pigmentkrusten) arbeitete.

Mit dieser experimentellen Vorgehensweise erzeuge ich collagenartige Effekte, die das 2D Bild verlassen, aber eben doch noch daran anknüpfen.

Online: <http://www.restaurierung-stacheder.de/>



13) Galerie auf Zeit, Ravensburg-Weingartener Kunstverein e.V.

Gruppenausstellung mit Dorothee Frey, Elisabeth Hölz, Edeltraud Traebert, Dietmar Hawran, Gunder Marggraf, Susanne Dähne, Sandra Jann, Peter Neumann, Carola Weber-Schlak, Stefanie Schneider, Diana Hessenthaler, Gernot Strüver, Georg Glettler, Annette Stacheder

Ort: Rosenstraße 2

Titel: Erde

Text: Hinter der Galerieform „auf Zeit“ steckt die Bespielung eines Leerstands, der zur Verfügung gestellt wird, bis sich Nachmieter finden oder der leerstehende Raum beispielsweise umgebaut werden soll. Im Gegenzug gestaltet der Kunstverein den unvermieteten Raum zu einem Galerieraum um, reinigt die Räumlichkeiten und wertet sie auf, hält die Fenster frei und füllt den Leerstand mit Licht und Leben. Und natürlich mit Kunst.

Die mehr als 170 Mitglieder des Vereins sind großenteils selbst Kunst schaffend und liefern Werke zu den jeweiligen Ausstellungen. Es lohnt sich also immer wieder ein Besuch vor Ort. Der Eintritt ist frei, wer Lust auf Gespräche hat ist hier ebenfalls richtig. Die aktuelle Ausstellung zum Thema „Erde“ bleibt bis Anfang März bestehen. An den Öffnungstagen übernehmen Mitglieder die Aufsicht und fungieren auch gleich als Ansprechpartner.

Online: <https://ravensburger-kunstverein.de>



15) Heiner Schickle

Ort: Marktstrasse 28, beim Rutenbrunnen

Medium: Fotografie

Titel: Wer Strassen sät, wird Stau ernten

Text: Seitdem das erste Baumhaus in der Schussenstraße entstand, begleite ich die Aktionen der Klimaaktivisten und die Waldbesetzung im ALTI mit der Kamera

Online:



16) Friederike Dippon

Ort: Wirtschaftsmuseum

Medium: Zeichnung

Titel: Ohne Titel

Text: Friederike Dippon zeigt Zeichnungen, die in der Lichterfestwerkstatt und in der Auseinandersetzung danach im Atelier entstanden. Reflektiert werden dabei die Figuren als Objekte, das Entstehen der Figuren durch die Zusammenarbeit von Menschen in der Werkstatt. Auch das Leuchten des Lichterfestumzugs wird zeichnerisch untersucht, wenn Mensch und Figur aufeinandertreffen.

Online:



17) Jacqueline Wolff

Ort: Firlé und Franz, Marktstraße 20

Medium: Malerei

Titel: LIFE-ART

Text: Die Werke meines Zyklus LIFE-ART richten den Blick nach innen und zeigen die Fülle und den wundervollen Schatz in jedem von uns. Sie sagen JA zum Leben, zu persönlichem Wachstum und Weiterentwicklung sowie zu Naturschutz. Symbole wie Sonnenlicht und Augen als auch kraftvolle Tiermotive

inspirieren zu Lebensmut, Innenschau, Leichtigkeit und Optimismus. Sie motivieren zu Achtsamkeit, Willensstärke und Selbstvertrauen. Intensive leuchtende Farben und starke Kontraste strahlen Lebendigkeit aus.

Online: <http://www.jawolff.com/>



18) Dominik Blöchl

Ort: Stadtbibliothek Eingangsbereich

Medium: Lesung/Screening

Titel: Was muss, das muss! - Ein Elefant macht in die Stadt

Text: Musikalische Kinderbuchlesung ab 4 Jahren für Kinder- und Erwachsene (ca 40 min)

17.00 & 20:00 Uhr

Projektion mikroskopischer Aufnahmen aus dem Reich des Bodenlebens ("Life in the Soil" vor & nach der Lesung)

Ein witziges & charmantes Kinderbuch in 3 Sprachen zu den Nachhaltigkeitsthemen Kreislaufwirtschaft, Bodenleben, Sanitär- und Nährstoffwende von Dominik Blöchl (Bodnegg) mit Illustrationen von Horacio Pelayo (Vogt/Argentinien).

Lesung mit teilweiser träumerischer, verzauberter oder explosiver Untermalung der Geschichte auf dem Klavier.

Eine Geschichte zu Kreislaufwirtschaft, Bodenleben, Sanitär- und Nährstoffwende!

Denn wir alle essen, müssen und machen!

Online: <http://www.elefantmachtindiestadt.de/>



Was muss, das muss!

Ein Elefant **macht** in die Stadt | Un elefante **ensucia** la ciudad | An elephant **soils** the city

Sa, 2. März · 17 & 20 Uhr · Stadtbücherei Ravensburg

In Kooperation mit dem Ravensburger Lichterfest
www.lichterfest-ravensburg.de · www.elefantmachtindiestadt.de

Ravensburg
Stadt

19) Bernadette Hauke, Christian Fussenegger

Ort: DHBW um 16:00

Medium: Film (92 min)

Titel: Von Menschen, die auf Bäumen steigen

Text: Ein Film über Klettern, Selbstermächtigung und maximale Wirkung. Und über Wasser und viel Kies. Die Filmemacher:innen begleiten über 18 Monate lang Aktivist:innen rund um das KlimaCamp im Altdorfer Wald. Protest und ziviler Ungehorsam stoßen in Oberschwaben bei den meisten Bürger:innen auf Unverständnis und offene Ablehnung, auch wenn es um den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen geht. Nun regt sich im Kletteraktivismus eine neue Form des Widerstands, die aber gerichtlich unnachgiebig verfolgt wird.

Zunehmend erkennt die Bevölkerung, dass es um Kies, Trinkwasser und Mitbestimmung über den "Alti" geht, der als Staatswald eigentlich allen gehört.

Online: [@menschenaufbaeume.film](https://www.menschenaufbaeume.de)



20) Michael Reindel, Selina Lampe, Valentin Hessler

Ort: DHBW um 20:00

Medium: Video (39 min)

Titel: I am artist too

Text: 2016 reist das Künstler:innenkollektiv "Profi Reality" (Selina Lampe, Valentin Hessler, Michael Reindel) im Rahmen der documenta14 nach Athen. Auf den Spuren der Privatisierungswelle im Zuge des sogenannten Rettungspaketes der griechischen Wirtschaft durchkämmt das Trio mit seiner Handkamera die Metropole und zeichnet das Porträt einer ausverkauften Stadt. Egal ob der Hafen von Piräus, Flughafen oder Wohnquartiere, überall wird sichtbar, dass die wichtigsten Infrastrukturen der Athener:innen schon längst nicht mehr ihr eigen sind.

Immer wieder fragen die drei Künstler:innen auf der Straße nach der internationalen Kunstschau und ernten in den meisten Fällen nur ein Schulterzucken von den Anwohner:innen. Zwischen Recherchen, Kunstparties, Streifzügen und Gesprächen wird die Frage nach der Möglichkeit einer künstlerischen Intervention in den öffentlichen und politischen Raum und nach der Bedeutung des eigenen Arbeitens laut.

Online: <https://www.instagram.com/triedsomanytimes/>



21) Claudio Brauchle

Ort: DHBW um 21:00

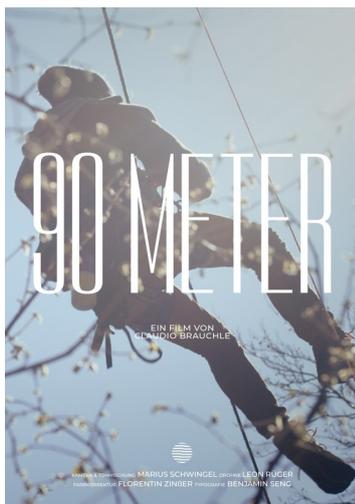
Medium: Film (52 min)

Titel: 90 Meter

Text: Der Dokumentarfilm - 90 METER - taucht in eine für die meisten Menschen verborgene Welt ein. Eine Welt des direkten politischen Widerstandes, sowie der Macht der Konzerne in einer Zeit geprägt von Klimawandel und einer kapitalismusorientierten Politik.

Oberschwabens größtes zusammenhängendes Waldgebiet wurde von Aktivist:Innen besetzt. Etwa 60 Hektar des Waldes sollen auf Grund eines neu geplanten Kiesabbaugebiets des Konzerns MEICHLE + MOHR gerodet werden wodurch eine 90 METER hohe Abbruchkante entstehen wird. Dieses Vorhaben stößt bei der Bevölkerung zunehmend auf Widerstand. Der Film begleitet die Aktivist:Innen in ihrem Lebensalltag im Wald bis hin zu direkten politischen Aktionen.

Online: <https://www.instagram.com/expandedwertow/>



22) Martina Jocham

Ort: Ravensburger Museum Innenhof

Titel: Märchenerzählerin (Kinderprogramm)

Zeiten: 16:00 – 16:30 und 17:00 – 17:30